



Pressemitteilung

Köln, 18. November 2016

Handwerkstage NRW mit Wirtschaftsminister Garrelt Duin

Europäischer Handwerkspreis an Prof. Dr. Dr. Udo Di Fabio, Bundesverfassungsrichter a. D.

„Rheinischer Abend“: Kammerpräsident Wollseifer appellierte beim Empfang in der Handwerkskammer zu Köln an Politik und Wirtschaft, nach gemeinsamen Strategien für den wirtschaftlichen Aufbruch zu suchen

Bei den „Handwerkstagen NRW“, die heute in Köln beginnen, kamen die Spitzenvertreter der nordrhein-westfälischen Handwerksorganisationen mit der Landesregierung ins Gespräch. So nehmen sowohl Garrelt Duin, Minister für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen, als auch Rainer Schmeltzer, Minister für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, am morgigen „Meistertag“ in Köln-Ehrenfeld teil. Im Kölner Rathaus ehrte der Nordrhein-Westfälische Handwerkstag (NWHT) bereits heute den früheren Richter am Bundesverfassungsgericht, Prof. Dr. Dr. Udo Di Fabio, mit dem Europäischen Handwerkspreis. Nach Karl Kardinal Lehmann und dem ehemaligen Bundespräsidenten Roman Herzog ist Di Fabio damit der achtzehnte Träger dieser mit 10.000 Euro dotierten Auszeichnung. Sie wird im zweijährlichen Rhythmus verliehen.

Anlässlich der Handwerkstage NRW lud die Handwerkskammer zu Köln rund 150 Gäste aus Politik und Wirtschaft zum Empfang ein: Beim „Rheinischen Abend“ begrüßten Kammerpräsident Hans Peter Wollseifer und Hauptgeschäftsführer Dr. Ortwin Weltrich unter anderem Minister Duin und den NWHT-Präsidenten Andreas Ehlert. In seiner Rede kritisierte Wollseifer insbesondere den Investitions- und Sanierungsstau der Verkehrswege sowie öffentlicher Bauwerke und forderte zudem einen zügigen Ausbau der Breitband-Infrastruktur, um die notwendige Digitalisierung in Handwerksunternehmen vorantreiben zu können: „Hier sind die Kommunen, das Land und der Bund gleichermaßen gefordert. Denn für eine steigende Zahl von Unternehmen ist das schnelle Internet überlebenswichtig“, betonte Wollseifer. Kritisch sieht das Handwerk darüber hinaus die so genannte „Hygieneampel“, die das Umweltministerium einführen möchte: „Eine von Misstrauen geprägte Wirtschaftspolitik wird keine Aufbruchstimmung erzeugen können“, so Wollseifer: „Ich appelliere daher an Politik und Wirtschaft, gemeinsam nach Rezepten zu suchen, wie wir unser Land nach vorne bringen können.“ Auch NRW-Wirtschaftsminister Duin ging in seiner anschließenden Rede auf aktuelle mittelstandspolitische Themen ein.

Handwerkskammer zu Köln
Pressestelle
Heumarkt 12
50667 Köln

Telefon: 0221/2022-387
Fax: 0221/2022-383

E-Mail: schroeder@hwk-koeln.de
Internet: www.hwk-koeln.de